Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 288. Sonnabend, den 2. December 1843.

Angekommene Fremde vom 30. November.

Hr. Portraitmaler Hoyoll aus Breslau, l. Gartenstr. Nr. 285.; die Hrn. Gutsb Graf Żółtowski aus Ujazd, v. Błociszewski aus Przecław, v. Żółtowski aus Ptaszkowo, v. Gorzeński aus Wolaxiążęcia, v. Koszutski aus Michorzeaw, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. v. Skaławski aus Strykowo, v. Jasinski aus Witakowice, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. v. Szeliski aus Orzeszkowo, l. in der großen Eiche; Hr. Gutsb. v. Dąbrowski aus Winnagóra, Hr. Kaufm. Mannheimer aus Berlin, l. im Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Schöps a. Kobylin, Hr. Kalkbrennereibes. Gerike a. Obornik, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Landschaftsrath v. Węsierski aus Napachanie, Hr. Kaufm. Lausberg aus Haspe, Hr. Baumstr. Borndt aus Bromberg, Hr. Rentier v. Podgórski a. Samter, Hr. Commiss. Bende aus Pleschen, Hr. Rentmeister Müller und die Hrn. Gutsb. Stimmer a. Storchnest, v. Pokrzywnicki aus Bobrownik, v. Walter aus Woltersdorff, Rasmund unn Hr. Posthalter Bandtke a. Inowracław, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. Graf Plater jun. aus Psarskie, v. Korytowski a. Strzałkowo, Frau Gutsb. v. Mielęcka aus Smulsko, l. im Bazar; Frau Gutsb. v. Koszutska aus Sobiejuchy, die Hrn. Gutsb. v. Janiszewski aus Mielno, v. Koralewski aus Bardo, v. Koczorowski aus Sroczyn, v. Sobecki aus Koruszewo, v. Mirosławssi aus Mirosławice, Hr. Landschaftsrath v. Dunin a. Lechlin, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Pröbste Leciejewski a. Dąbrowka, Wallek a. Stenszewo, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Justiz-Aktuarien Kühnast und Böttcher aus Inowracław, die Hrn. Kaufl. Hirschfeld u. Małachowski aus Strzelno, Saloszynski aus Birnbaum, l. im Eichkranz; Hr. Kaufm. Munk a. Krotoschin, die Hrn. Handelsl. Lisser aus Fordon, Lewin a. Budzin, l. im Eichborn; Hr. Rendant Schneider aus Glogau, l. Mühlenstr. Nr. 303.; Hr. v. Grolmann, Lieut. im 7. Hus.-Reg., aus Danzig, Hr. Graf Radhlinski, Königl. Kammerherr,

aus Zernik, Hr. Staats-Referendar Młodzinawski aus Warschau, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Probst Borowski aus Kokow, Hr. Pächter Budzinski aus Ujazd, die Hrn. Gutsb. v. Mirosławski jun. aus Mirosławice, Płachecki aus Kujaw, l. im Hôtel de Cracovie.

---

1) **Publikandum.** Der Supernumerarius Jeschal, welcher bei der Salarienkasse des unterzeichneten Gerichts als Kontrolleur fungirt und Kaution bestellt hatte, ist von hier versetzt worden. Unbekannte Prätendenten, welche aus diesem Amtsverhältniß auf die bestellte Kaution Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche im Termine den 19. Januar 1844. Vormittags um 10 Uhr an Gerichtsstelle im Instruktionszimmer anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden, und die Freigebung der Kaution zu gewärtigen haben.

Grätz, den 14. November 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Supernumeraryusz Jeschal, który przy kasie salaryjnéj Sądu podpisanego jako kontroller urzędował i kaucyą stawił był, został tu ztąd przeniesionym. Nieznajomi pretendenci, którzy z stósunku tego służbowego do złożonéj kaucyi pretensyé mieć mniemają, wzywają się, aby takowe w terminie dnia 19. Stycznia 1844. o godzinie 10. w miejscu posiedzeń sądowém w izbie instrukcyjnéj zameldowali, w przeciwnym bowiem razie z takowemi wykluczeni zostaną i wydania kaucyi spodziewaś się mogą.

Grodzisk, dnia 14. Listop. 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Der hiesige Bataillonsarzt Dr. med. et chirurg. Gustav Heinrich Otto und die Anna Franziska Zacher aus Königsberg in Preußen, haben mittelst Ehevertrages vom 3. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, am 15 Novbr. 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że tutejszy lekarz batalionowy Dr. med. et chirurg. Gustaf Henryk Otto i Anna Franciszka Zacher z Królewca w Prusach, kontraktem przedślubnym z dnia 3. Listopada r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Piła, dnia 15. Listopada 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Der Gutsbesitzer Hippolyt v. Grabowski zu Byszke und das Fräulein Helena Monika v. Grabowska, haben mit-

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Wielmożny Hyppolit Grabowski dziedzic By-

telst Ehevertrages vom 23. Oktober d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, am 17. Novbr. 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

szków i Wielmożna Helena Monika z domu Grabowska, kontraktem przedślubnym z dnia 23. Października r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Piła, dnia 17. Listopada 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

4) Auktion von Pferden ꝛc. Mittwoch den 6. December Vormittags um 11 Uhr sollen auf dem Kanonenplatz 1) ein Goldfuchs, Hengst, 6 Jahr alt, 2) ein Schweißfuchs, tragende Stute, 7 Jahr alt, beide mittlerer Größe und gesund, 3) ein Kariol-Wagen mit eisernen Achsen, 4) ein Paar schwarze und ein Paar weiße Sielen-Geschirre, letztere von gedrehtem Leder, sehr wenig gebraucht, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Cour. öffentlich versteigert werden.

Anschütz, Hauptmann a. D. und Königl. Auktions-Kommissarius.

---

5) ☞ Als Cirkulair! ☜ Neues Etablissement einer Haupt-Güter-Agentur, Breslauer Straße Nr. 30., Bel-Etage im Hause des Herrn Beuth, dem Hôtel de Saxe und dem Hôtel à la ville de Rome gegenüber. — Durch Etablirung eines solchen Comptoirs, worin stets jedem Interessenten bei seinem Ansuchen, durch Vorlegung glaubwürdiger Urkunden, die befriedigendste Auskunft entgegen gebracht wird, hoffe ich einem längst gefühlten Bedürfnisse hiesiger Stadt, Umgegend und der entfernten Geschäftswelt zu entsprechen; indem es bis jetzt an einem öffentlichen ordnungsmäßigen Büreau, sowohl für solche, die ländliche und städtische Besitzungen zu kaufen, verkaufen, pachten oder zu verpachten wünschen, als auch für Capitalisten, die Gelder sicher unterzubringen, so wie für die, welche auf Hypotheken nach dem gesetzlichen Zinsfuße Gelder aufzunehmen beabsichtigen, hierorts gänzlich mangelte. — Nicht minder dürfte es einem hochzuverehrenden Publikum willkommen sein, daß mein Comptoir auf vielseitiges Anrathen auch specielle Nachweisung von Miethslokalen in hiesiger Stadt übernommen hat. Desgleichen werden Unterkommengesuche von Privatbeamten, als von Hauslehrern, Gouvernanten, Pharmaceutikern, Inspectoren, Brennereiverwaltern, Oberförstern, Kunstgärtnern, Sekretairen, Rechnungsführern, Buchhaltern, Handlungsgehülfen, Jägern u. sonstige Personen (excl. gemeinen Gesindes) angenommen und dahin abzielende Nachfragen von Seiten der resp. Herrschaft schnell effectuirt. Meine ausgebreitete Bekanntschaft, nicht allein in hiesiger Provinz, sondern überhaupt im In- und Auslande, meine Connection mit bedeutenden Instituten nnd tüchtigen Geschäftshäusern großer Handelsstädte, nicht weniger,

wie ich mir ohne Ostentation schmeicheln darf, meine Geschäfts-Erfahrung und thätiges Wirken während einem Zeitraume von 30 Jahren, befähigen mich, Angelegenheiten dieser Art zur vollkommenen Zufriedenheit der resp. Betheiligten schnell auszuführen. Indem ich nun dieses hierdurch zur Kenntniß eines hochzuverehrenden Publikums bringe, bitte ich mich mit Aufträgen zu beehren. Es ist und bleibt mein fester Vorsatz, durch Solidität, Eifer, erforderliche Diskretion und durch zweckmäßiges Geschäfts-Verfahren dem von mir auf hiesigem Platze eingerichteten Institut Aufnahme und Dauer zu verschaffen. Vorschüsse für Dienstleistungen in allen vorkommenden Aufträgen werden, so wie Ein- und Ausschreibe-Gebühren, weder abgefordert, noch angenommen. Diesfalsige briefliche Zusendungen bitte ich zu frankiren und mit der Aufschrift „An die Haupt-Güter-Agentur in Posen" gefälligst zu versehen.

Posen, am 1. December 1843. Isidor Hirschberg.

---

6) Einem seit mehreren Jahren praktizirenden Arzte, der neben einem hier fungirenden, sich in Neustadt bei Pinne niederzulassen geneigt ist, kann von mehreren Edelleuten dieser Umgegend und von mehreren wohlhabenden Familien hiesiger Stadt die Stelle eines Hausarztes zugesichert, und ihm zur ausgebreiteten Praxis in den adligen Familien hülfreich mit den besten Empfehlungen an die Hand gegangen werden.

---

7) Aechte Pariser Doppelflinten, in bedeutender Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen C. Fliegner,
Büchsenmacher, Büttel- und Schloßstraßen-Ecke Nr. 6. in Posen.

Prawdziwe Paryzkie dubeltówki, znaczny wybór po cenach jak najmierniejszych, poleca
K. Fliegner,
puszkarz, przy ulicy Butelskiéj i rogu Zamkowéj pod Nr. 6. w Poznaniu.

---

8) Puppenköpfe und Puppenbälge in allen Größen und Sorten empfiehlt
S. Peiser, Galanterie-Handlung, Breslauer Straße Nr. 1.

---

9) Frische Hollst. Austern und Straßburger Pasteten empfingen und empfehlen
Gebrüder Vassalli, Friedrichsstraße.

---

10) Theatrum mundi. Sonntag den 3.: Pillnitz bei Dresden. Hierauf: Die Schlacht bei Leipzig.
A. Thiemer aus Dresden.